

Stephan Eberharter

Stephan Eberharter der „Große Sohn“ der Gemeinde Stumm.

Schon als kleiner Bub im Alter von 4 Jahren stand er auf Schiern.

Die Leidenschaft zum Schifahren wurde ihm anscheinend bereits von seinen Eltern in die Wiege gelegt.

In jungen Jahren wurde er bereits österreichischer Schüler- und Jugendmeister.

Sein sportliches Ziel hieß immer Weltmeister oder Olympiasieger zu werden.

Sein Traum Weltmeister zu werden ging 1991 mit dem Doppelweltmeistertitel in Super G und in der alpinen Kombination in Saalbach-Hinterglemm in Erfüllung.

Darauf folgte ein sportliches Tief auf Grund gesundheitlicher Probleme. Dieses Tief beendete Stephan 1996/97 dem Europacup-Gesamtsieg.

Von da an ging es mit der sportlichen Karriere dank seines unermüdlichen Willens wieder steil bergauf.

Neben unzähligen 1. Plätzen und Stockerlplätzen bei Weltcuprennen, Weltmeisterschaften und bei Olympischen Winterspielen wurde Stephan Eberharter 2002 Olympiasieger im Riesentorlauf in Salt Lake City in den USA. Im selben Jahr gewann er auch den Gesamtweltcup. Bei der Weltmeisterschaft 2003 in St. Moritz wurde er Weltmeister im Abfahrtsweltcup.

Im März 2002 beim großen Empfang des Olympiasiegers in seiner Heimatgemeinde erhielt der sympathische Sportler einen Platz auf dem Stummer Dorfplatz gewidmet, den „**Stephan Eberharter Platz**“. Im Oktober 2002 wurde auf diesem Platz eine Bronzeskulptur enthüllt.

Für seine sportlichen Erfolge und für seine Art als Mensch und Vorbild für die Jugend wurde Stephan 2004 von der Gemeinde Stumm mit der höchsten Ehrung die eine Gemeinde vergeben kann ausgezeichnet, mit der **Ehrenbürgerschaft**.